

Gottfried Keller (1819-1890)

Die GoethePedanten (1845)

»Nur Ordnung, Anmut!« tönt es immerdar.
Wer spricht von Ordnung, wo die Berge wanken?
Wer spricht von Anmut, während die Gedanken
Noch schutzlos irren mit zerrauftem Haar?

5

Noch kämpfen wir, durchringend Jahr um Jahr,
Noch tut uns not ein scharf, ob unschön Zanken;
Durch dieses Zeitenwaldes wirre Ranken
Lacht eine Zukunftsau noch nicht uns klar.

10

Und Goethe ist ein Kleinod, das im Kriege
Man still vergräbt im sichersten Gewölbe,
Es bergend vor des rauhen Feindes Hand;

15 Doch ist der Feind verjagt, nach heissem Siege
Holt man erinnerungsfroh hervor dasselbe.
Und lässt es friedlich leuchten durch das Land.
(97 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/keller/gedichte/chap051.html>